

Elwedritsche Brunnenfest

Mehr Licht für das scheue Fabelwesen

Wie das 4. Elwedritschebrunnenfest am verkaufsoffenen Sonntag gleich mehreren Zwecken dienen konnte

VON ANKE HERBERT

Da sitzt sie nun. Ein bisschen verloren, den Blick – versonnen, kritisch, heiter? – direkt aufs Amtszimmer des Oberbürgermeisters gerichtet. Jene Elwedritsche, die einst vom Elwedritschebrunnen ausgebüxt ist und seither ihre Heimstatt am Marktplatzbrunnen hat. „Die musst du dir angucken, sie ist einfach meine Lieblingsselwedritsche“, hatte eine Freundin empfohlen – in Neustadt aufgewachsen, seit langem aber in Kaiserslautern zu Hause.

Doch halt? Wieso „die“? Geht nicht auch „der Elwedritsche“? „Es“, wie die Westpfälzerin sagen würde, kommt sicher gar nicht erst in die Tüte. Die Gäste des gestrigen 4. Elwedritschebrunnenfestes antworten bei einer kleinen Umfrage zwar spontan mit „die Elwedritsche“, geraten dann aber ins Grübeln.

Indes, guter Rat ist nah, wenn der Schöpfer des Brunnens, Bildhauer Gernot Rumpf, mitfeiert. Sozusagen höchstpersönlich an diesem besonderen Tag nicht nur Wasser, sondern auch Wein fließen lässt. Zudem hat er jede Menge Unterstützung durch Mitglieder der Bürgerstiftung Neustadt. Daher steht schnell fest: Erst mal heißt es „die Elwedritsche“, wie „die Katze“. Ist es dann ein männliches Exemplar, wird das „die“ gegen „der“ ausgetauscht. „Man könnte auch eine Elwedritsche fangen und fragen“, heißt es am Ende der durchaus erregten Debatte. Aber nein, aufs Glatteis führen lässt sich die Westpfalz nicht: Schließlich wurde noch nie eine Dritsche geschnappt ...

Der Dritschengott, so es denn einen gibt, ist dem Brunnenfest der Bürgerstiftung auf jeden Fall gewogen. Was diesmal auch dem kleinen Ausreißer am Marktplatz zugute

kommt: Da der Brunnen am Marstall nun seine Beleuchtung hat, kann der Erlös aus Veranstaltungen und Aktionen der Stiftung in Licht für den Marktplatzbrunnen gesteckt werden. So ein bisschen Hell im Dunkel wird dem fabelhaften Wesen dort sicher nicht schaden.

So verbunden wie Elwedritsche und Brunnen sind seit geraumer Zeit Brunnenfest und der erste verkaufsoffene Sonntag im Jahr. Daher herrscht nicht nur am Marstall, sondern in der ganzen Fußgängerzone Volksfeststimmung. Musik, Kulinarisches, Sonderaktionen, niemand kommt zu kurz. Auch die Händler nicht: Viele Gäste, vor allem von auswärts, tragen schwer an Tüten. Selbst große Reisekoffer rollen durch die Hauptstraße. Ob sich darin vielleicht eine Elwedritsche versteckt hält, die weiter weg will als nur bis zum Marktplatzbrunnen?



Auch die vierjährige Svea ist von der Elwedritsche fasziniert.

FOTO: LM